

7) Die Stadtverordneten beantragen bei der Hohen Kreisdirection um Zulage zu dem Quartiergelde des Hilfsgegendarms zu bitten, so daß durch diese neue, von der Stadt nicht beantragte, und wie es scheint, für eine längere Zeit getroffene Einrichtung die Stadtcasse nicht beschwert werde.

8) Die Stadtverordneten bleiben instimmig bei ihrem Beschlusse, den für die kleine Stadt Tharand unnöthigen, und die Geschäfte hemmenden größern Bürgerausschuß in Wegfall zu bringen, indem die vom Stadtrathe vorgebrachten Gegenstände ihnen nicht einflußreich genug erscheinen, um den einmal bestehenden Beschluß wieder aufzuheben.

9) Endlich werden zu der Deputation, welche die Anstellung eines zweiten ständigen Lehrers vorbereiten soll, als Mitglieder der Advokat Bormann, der Schnitthändler Richter und der Vorstand durch Stimmzettel gewählt.

Tharand, den 15. Juli 1846.

Adv. Louis Frißche,
Vorstand.

Vortrag des Professors Schweizer

über seine

Reise nach Breslau

zur Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe,

gehalten in der Zusammenkunft des Kesselsdorfer landwirthschaftlichen Vereins
am 15. Oktober 1845.

V o r w o r t.

In der Zusammenkunft des landwirthschaftlichen Vereines zu Kesselsdorf am 11. Februar d. J. wurde beschlossen, daß diese Zeitschrift zum Organ für die öffentliche Mittheilung der in seinen Verhandlungen vorgekommenen und für allgemein entsprechend gehaltenen Gegenstände fernerhin dienen solle, und dem Herrn Oberforstrath von Berg in Tharand ward nebst dem Unterzeichneten durch Stimmenmehrheit der ehrenvolle Auftrag zu Theil, für die Redaction der einer solchen Mittheilung für werth gehaltenen Verhandlungsergebnisse zu sorgen. Eine ziemlich lange Zeit ist seitdem verflossen und noch haben die Beauftragten kein Zeichen ihrer Thätigkeit abgelegt, dadurch aber in der letzten Zusammenkunft des genannten Vereines, die den 27. v. M. ausnahmsweise einmal in Tharand stattfand, eine gerechte Mißbilligung sich zugezogen. Sie dürfen darüber sich nicht beklagen, sondern müssen sie als verdient anerkennen; es ist aber eine solche Redaction wirklich schwieriger, als sie auf den ersten Blick erscheint und Zeit und Kraft sind nicht immer im ausreichenden Maasse vorhanden. Sie halten sich daher zu der Hoffnung für berechtigt, daß ihre bis jetzt bewiesene Nachlässigkeit, die keineswegs, wie es scheinen mag, durch mangelnde Theilnahme an der Sache herbeigeführt worden ist, gütige Nachsicht finden werde. —

Sie machen gegenwärtig den Anfang der ihnen übertragenen Mittheilungen mit einem Vortrag, den der Unterzeichnete in der Zusammenkunft des Vereines am 2. Oktober v. J. frei gehalten und späterhin erst niedergeschrieben hat. Daß derselbe

dazu erwählt worden ist, möge ja nicht als Eitelkeit erscheinen; es geschah, weil weiter noch nichts zum Drucke vorbereitet werden konnte, weil man der lezhin erhaltenen Anregung möglichst bald nachzukommen wünschte, und weil zu vermuthen ist, daß dieser Vortrag auch ein allgemeines, nicht bloß ein landwirthschaftliches Interesse zu erwecken im Stande sei. Findet er eine freundliche Aufnahme, so sollen fernere Mittheilungen aus den Vereinsverhandlungen in passenden Zwischenräumen bald nachfolgen.

Schweizer.

Obgleich der Anfang der Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe in Breslau erst auf den 8. September d. J. festgesetzt war, brach ich doch schon den 3. gen. M. dahin auf, weil bereits den 5. desselben die Zusammenkünfte der Schaafzüchtersection beginnen sollten, denen ich gern vom Anfang an beiwohnen wollte und auch eigentlich beiwohnen mußte, da ich im vergangenen Jahr, obgleich abwesend, in München zu einem der Vorsitzenden erwählt worden war. Die Reise ging theils auf der Eilpost, theils auf der Eisenbahn, und nicht nur am Tage, sondern auch in der Nacht vor sich und ich konnte daher während derselben von Gegend und Landesart nur wenig wahrnehmen. Der erste Eintritt in das mir noch fremde Schlessien machte keinen angenehmen Eindruck; statt der erwarteten fruchtbaren Gesilde fand ich hinter Görlitz märkischen oder vielmehr Lausitzer Sand mit unbedeutendem Kieferwald, etwas Sumpf mit Ellerngebüsch, ärmliche Dörfer nicht sonderlich angebaute Felder deren Ertrag ein sehr geringer sein mochte. Erst bei Bunzlau nimmt